

Lebensweisheiten und sanfte Lieder

Stefan Jürgens zu Gast im Bebraer Lokschuppen



Tiefgreifende und nachdenklich stimmende Lieder – die hatte Stefan Jürgens (am Klavier) neben tiefgründigen Geschichten und Weisheiten aus seinem Leben im Gepäck.

Bebra – Einen Abend der besonderen Art hatte Lokschuppen-Chef Matthias Bähr dem Publikum am Wochenende angekündigt – und der wurde es auch: Mit seinem neuen Bühnenprogramm „Was zählt“ war Liedermacher Stefan Jürgens am Freitag zu Gast in Bebras beliebter Veranstaltungslocation.

Bereits das Bühnenbild war geprägt von Gegensätzen. So prägten lediglich ein Klavier und ein Ledersessel die Bühne – und ließen Differenziertes erwarten. Der vielseitige Künstler, der den meisten Besuchern als Tatort-Kommissar, Soko-Wien-Ermittler oder aus den 1990ern als Stand-Up-Comedian der legendären RTL Samstag-Nacht-Show bekannt ist, hatte einen Liederabend mit 50 Prozent Wortanteil im Gepäck – und damit zog der 59-Jährige das Publikum regelrecht in seinen Bann.

Jürgens, der sich bei tiefgreifenden und nachdenklich stimmenden Liedern selbst am Klavier begleitete, präsentierte sein Programm, das vor Corona noch mit Band-Begleitung stattfand,



Wechselte zwischen Klavierbank und Sessel: Stefan Jürgens begeisterte das Publikum bei seinem Auftritt im Lokschuppen.

FOTOS: MATTHIAS BÄHR/NH

aufgrund der schlechten Planbarkeit unter Pandemiebedingungen im Bebraer Lokschuppen auf das Wesentliche reduziert. Daraus entstanden ist aber nicht etwa ein abgespekter Konzertabend, sondern eine besonders innovative und nahezu

neuartige Kunstform. Der Liedermacher wechselte regelmäßig zwischen Klavierbank und Sessel, wo er dann tiefgründige Geschichten und Weisheiten aus seinem Leben erzählte, die so lebensnah waren, dass sie vermutlich von fast jedem der Zuhörer

im Lokschuppen zustimmend angenommen wurden. Sehr nachdenklich, trotzdem humorvoll und immer auch irgendwie optimistisch wurde Jürgens in der zweiten Hälfte des Abends von Klarinettenspiel begleitet. Viele Besucher rieben sich sichtlich erstaunt die Augen ob der musikalischen Klasse, die so mancher vermutlich nicht an diesem Abend erwartet hatte. Wer ihn eher als Gründungsmitglied der Comedy-Sendung RTL Samstag Nacht, in der er von 1993 bis 1998 mit teilweise derben Texten und scharfzüngigem Wortwitz für Furore sorgte, erlebte einen äußerst reflektierten und tiefgründigen Künstler, der mit viel Sensibilität seine Lebenserkenntnisse präsentierte.

Vom Lokschuppen als Veranstaltungsort und vor allem vom Bebraer Publikum zeigte sich Jürgens derart begeistert, dass er Veranstalter Matthias Bähr im Anschluss versprach, dass er „sehr, sehr gerne in den „Rebraer Schokluppen“ bei passender Gelegenheit wieder zurückkehren werde.